



Haus Eifgen | Dienstag, 9. Juli 2019 | 19-20.30 Uhr

Philosophisches Café | 4

Vorankündigung

In aller Munde. Und alle – gleichgültig welcher politischen oder gesellschaftlichen Präferenz – alle setzen sie in die Spitzenränge ihrer Prioritäten, alle fordern sie. Und dennoch hat kaum jemand eine halbwegs klare Vorstellung von dem so hoch gehandelten, in Wirklichkeit allerdings eher vernachlässigten, ja missachteten Begriff:

Es geht um

Bildung.

Es geht damit um mich persönlich, um Dich nicht weniger, auch um Sie, um uns, unsre Kinder, unsre Gesellschaft insgesamt. Um das, was wir mit dem Menschsein verbinden wollen. Eine Frage nach dem Daseins-Sinn. Um ein *Ziel* also – einerseits. Nicht weniger jedoch auch um den *Weg* darauf zu.

Beides, die Definition dieses Zieles wie die Organisation eines Weges dorthin beschäftigt seit eh und je die Geschichte unsrer Zivilisation. Was kann, was soll Bildung unter unsren aktuellen Lebensverhältnissen sein? Was erwarten wir von einem Menschen, von dem wir sagen, er bzw. sie sei „gebildet“ – und umgekehrt: Was ist von Menschen zu befürchten, wenn sie ungebildet sind?

Und darüber möchten wir gerne mit interessierten Gesprächsteilnehmer/innen wie Ihnen in der ruhigen nachdenklicher Auseinandersetzung debattieren. Ausdrücklich: Nicht parteipolitisch.

Wir sind gespannt!

Für das Philosophische Café

Joachim Schulte (Impuls-Vortrag)

Uwe Christoph

Und noch eins:

Wir nehmen die Anregung unsrer Gäste gerne auf und freuen uns darauf, das Gespräch nach der Veranstaltung bei einem Glas Wein, einem Bier, einem Was-auch-immer und dazu vielleicht auch mit einem unsrer leckeren *Pies* in der *Gaststube* weiterzuführen.